



H. J. ...

Prof. Dr. sc. pol. Hermann Großmann **Rektor von 1928 bis 1931**

Hermann Großmann gehört zu der kleinen Zahl von Betriebswirten, die in den ersten Jahren des Bestehens der Handelshochschule Leipzig bereits das Handelslehrer-Diplom erworben und später die Entwicklung der sich neu herausbildenden Disziplin - der Betriebswirtschaftslehre - maßgeblich beeinflusst haben.

Er wurde am 5. Oktober 1872 in Oberbuchwald in Oberschlesien als Sohn eines Gastwirtes geboren. Nach dem Besuch der "Hohen Schule" in Schmiedeberg und mehrjähriger Lehrtätigkeit gehörte er zu den ersten Studenten der Handelshochschule Leipzig. Seine Promotion zum Dr.sc.pol. konnte er bereits 1903 - ebenso wie später Balduin Penndorf - bei Prof. von Schönberg an der Universität Tübingen über "Die Dresdner Straßenbahnen in ihrer geschichtlichen Entwicklung und kommunalen Bedeutung" verteidigen. 1903 nahm Großmann die Lehrtätigkeit als Handelslehrer in Dresden u.a. an der Technischen Hochschule mit einem Lehrauftrag für die Privatwirtschaftslehre auf, um 1916 an der Handelshochschule Leipzig das Ordinariat für "betriebswirtschaftliche Lehrgegenstände" zu übernehmen.

Seit seiner Berufung zum Professor bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1938 war Großmann mit der Leipziger Handelshochschule auf das engste verbunden. Seine Verdienste bestehen sowohl in der Schaffung neuer betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen sowie ihrer Entwicklung als auch im organisatorischen Ausbau der Handelshochschule. Auf seine Initiative hin führte die Handelshochschule 1922 eine Reform der Lehrinhalte durch, die den Ausbau der betriebswirtschaftlichen Lehrstühle und die Umgestaltung der "handelstechnischen" Ausbildung zum Inhalt hatte. Nicht zuletzt durch diese Reform konnte sich die Handelshochschule gegen die zur damaligen Zeit stark verbreiteten Eingliederungstendenzen der Handelshochschulen in die Universitäten, bis hin zu Auflösungsverschlüssen, schützen und sich erfolgreich in der Hochschullandschaft behaupten. Dies äußerte sich u.a. in der Verleihung des Promotionsrechtes an die Handelshochschule am 13. Mai 1930 unter dem Rektorat von Großmann.

Die Kerngebiete seiner wissenschaftlichen Arbeit waren Buchhaltung, Bilanz, Wertlehre, Bankbetriebslehre, Finanzierung, Revisions- und Treuhandwesen und zum Teil auch das Genossenschaftswesen, vor allem aber die betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Das von ihm 1920 gegründete Institut für Steuerkunde erfreute sich großer Anerkennung unter den Fachleuten. Das Diplom eines Steuersachverständigen, das Diplom-Kaufleute zusätzlich erwerben konnten, gehörte zu den hochgeschätzten Abschlüssen in Deutschland. Die praktische Erfahrung dazu sammelte Großmann als anerkannter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Angliederung der Handelshochschule an die Universität Leipzig lehrte Großmann noch wenige Jahre an letzterer.

Im hohen Alter von 80 Jahren verstarb Hermann Großmann am 21. Februar 1952 in Leipzig.